

# Opre Romnja!

Junge Romnja und Sintizze engagieren sich selbstbewusst für ihre Interessen

Foto © Nihad Nino Pušija



Ab März startet mit „Opre Romnja!“ ein neuer Schwerpunkt der Empowermentarbeit von Amaro Drom. Bisher sind junge Romnja und Sintizze in der Vereinsarbeit unterrepräsentiert. Mit „Opre Romnja!“ wollen wir das ändern. Das Projekt wird durch das Deutsche Kinderhilfswerk finanziert und findet im Rahmen des Projektes „Dikhen amen! Seht uns!“ statt, das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert wird.

Das Hauptziel von „Opre Romnja!“ ist das selbstbewusste Engagement junger Romnja und Sintizze – nicht nur im Projekt „Dikhen amen!“ und im Verein Amaro Drom, sondern auch darüber hinaus. Durch ein gestärktes Selbstbewusstsein nehmen die Mädchen und Frauen ihre Wünsche ernst und setzen sich beherzt dafür ein. Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es zunächst einen Raum, in dem sich die jungen Romnja und Sintizze geschützt vor Rassismus und Sexismus austauschen können. Hierfür ist die Zusammenarbeit über einen längeren Zeitraum wichtig. Dies ermöglicht gegenseitiges Vertrauen und die erfolgreiche Umsetzung der Wünsche der Mädchen und jungen Frauen.

Gemeinsam mit erfahrenen Teamerinnen aus der Community unterstütze und begleite ich die Mädchen in mehreren Treffen dabei, ihre eigenen Bedürfnisse und Wünsche zu erkennen, zu ergründen, wie sie diese in die Wirklichkeit umsetzen können und dieses Wissen an andere junge Rom\*nja und Sinti\*zze weiterzugeben.

Umgesetzt werden diese Ziele in mehrstufigen Projektveranstaltungen in mehreren Bundesländern. Dabei lernen die Mädchen und

jungen Frauen andere Romnja und Sintizze kennen. Sie tauschen sich aus, formulieren eigene Wünsche und lernen ältere Romnja und Sintizze kennen, die bereits gesellschaftspolitisch aktiv sind.

Bei den ersten Kennenlern-Treffen haben wir als Teamerinnen die Möglichkeit, in geschütztem Raum ein Vertrauensverhältnis zu schaffen. Durch kreative Methoden werden die Mädchen und jungen Frauen ermuntert, positive Visionen zu entwickeln, wie sie ihr Selbstbewusstsein stärken wollen. Auf Grundlage dieser Visionen erstellen wir ein Konzept für ein bundesweites Empowermentwochenende. Die Projektteilnehmerinnen bestimmen dabei, welche inhaltlichen Schwerpunkte und methodischen Formate gewählt werden. Darüber hinaus werden die Mädchen an der Multiplikator\*innenausbildung von „Dikhen amen!“ teilnehmen und so wichtiges Wissen erhalten, um ihre eigenen Perspektiven nach außen zu tragen und sich für ihre Interessen einzusetzen.

Im Juni 2018 findet außerdem ein transgenerationales Treffen von Romnja und Sintizze in Kooperation mit dem feministischen Archiv „RomaniPhen“ statt. Dort können die jungen Romnja und Sintizze inspirierende Frauen aus ihren Communities näher kennen lernen. Im Oktober gestalten die Projektteilnehmenden dann ihren ganz eigenen Workshop auf der Bundesjugendkonferenz des Projektes „Dikhen amen!“, die dieses Jahr vom 28.9. bis 1.10. in Berlin stattfindet. ►

**Éva Ádám**

Pädagogische Leitung „Dikhen amen! Seht uns!“  
Amaro Drom e.V.